



Wäschetrockner

Unimatic TSL WP



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nicht beachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf einen Arbeitsschritt.
 - Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

| Modell | Typ | Modell-Nr. |
|-----------------|------------|------------|
| Unimatic TSL WP | WT-UTSL-WP | 173 |

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 1 Sicherheitshinweise | 5 |
| 1.1 Transport | 6 |
| 1.2 Vor der ersten Inbetriebnahme | 6 |
| 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 1.4 Bei Kindern im Haushalt | 8 |
| 1.5 Zum Gebrauch | 9 |
| 1.6 Zur Wartung | 10 |
| 2 Ihr Gerät | 11 |
| 2.1 Gerätebeschreibung | 11 |
| 2.2 Geräteaufbau | 12 |
| 2.3 Bedienungs- und Anzeigeelemente | 13 |
| 2.4 Erste Inbetriebnahme | 15 |
| 3 Programmübersicht | 17 |
| 3.1 Programmablauf für Automatikprogramme | 17 |
| 3.2 Automatikprogramme | 18 |
| 3.3 Automatikprogramm Textilarten | 20 |
| 3.4 Zusatzprogramm | 22 |
| 3.5 Zusatzfunktionen | 22 |
| 4 Benutzereinstellungen | 23 |
| 4.1 Sprache | 23 |
| 4.2 Kindersicherung | 25 |
| 4.3 Trockengrad | 26 |
| 4.4 Automatische Türöffnung | 27 |
| 4.5 Helligkeit | 28 |
| 4.6 Werkeinstellungen wiederherstellen | 29 |
| 5 Trocknen | 30 |
| 5.1 Gerät vorbereiten | 30 |
| 5.2 Allgemeines zur Programmwahl | 31 |
| 5.3 Automatikprogramm wählen | 33 |
| 5.4 Zeitliches Trocknen wählen | 34 |
| 5.5 Extrasanft oder Schonend wählen | 34 |
| 5.6 Startaufschub wählen | 35 |
| 5.7 Programm unterbrechen | 36 |
| 5.8 Programm vorzeitig abbrechen | 36 |
| 5.9 Programmwahl bei aktiver Kindersicherung | 37 |
| 5.10 Programmende | 38 |

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| 6 Pflege und Wartung | 39 |
| 6.1 Reinigungsintervalle | 39 |
| 6.2 Störungsmeldung A9 | 40 |
| 6.3 Störungsmeldung A11 | 40 |
| 6.4 Flusenbildung | 40 |
| 6.5 Flusen entfernen | 41 |
| 6.6 Türsieb/Filtermatte reinigen | 42 |
| 6.7 Sockelsieb reinigen | 44 |
| 6.8 Wärmepumpenmatte reinigen | 45 |
| 6.9 Kühlluftmatte reinigen | 46 |
| 7 Störungen selbst beheben | 47 |
| 7.1 Was tun, wenn ... | 47 |
| 8 Tipps rund ums Trocknen | 53 |
| 8.1 Pflegesymbole | 53 |
| 9 Ersatzteile | 55 |
| 10 Technische Daten | 56 |
| 10.1 Hinweise für Prüfinstitute | 57 |
| 10.2 Standby-Sparautomatik | 57 |
| 11 Entsorgung | 58 |
| 12 Notizen | 59 |
| 13 Stichwortverzeichnis | 60 |
| 14 Reparatur-Service | 63 |

1 Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.



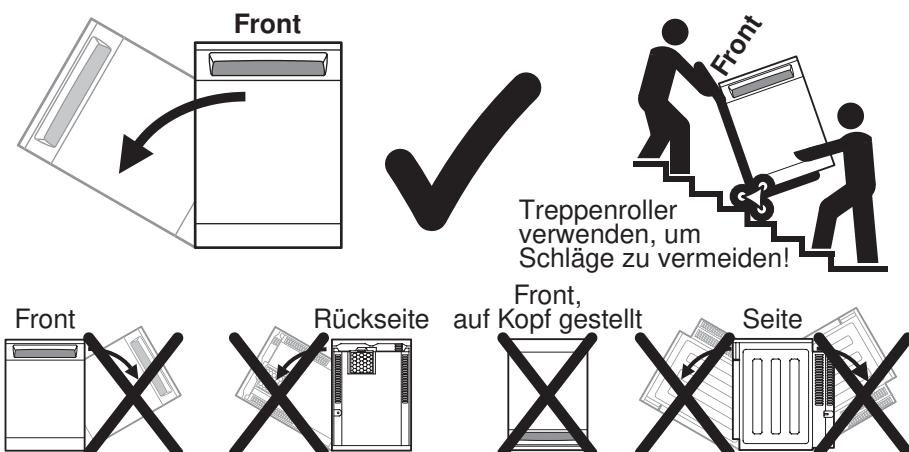
Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!

1.1 Transport



Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät!

Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



1.2 Vor der ersten Inbetriebnahme



Vor der ersten Inbetriebnahme das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen lassen. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung installiert und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) muss gewährleistet sein.
- Es ist ratsam, die Wäschetrommel mit einem feuchten Tuch auszuwischen.
- Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die Hinweise unter **ERSTE INBETRIEBAHME**.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter REPARATUR-SERVICE. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht getrocknet werden

- Ungewaschene Wäsche.
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr!
Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!
- Wäsche, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthält. Entzündungsgefahr!

1.4 Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungssteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungssteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Trocknerzusatzmittel (z. B. Dufttücher) können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Trocknerzusatzmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

1.5 Zum Gebrauch

- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter **TIPPS RUND UMS TROCKNEN**.
- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!
- Beachten Sie, dass sich keine Flusen um den Trockner herum ansammeln dürfen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrockner befinden.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Wäschetrockner und die Innenseite der Gerätetür heiss. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile.
- Beenden Sie ein Trockenprogramm nie vorzeitig. Am Ende des Trockenprogramms wird eine Abkühlphase durchgeführt. Falls es sich nicht verhindern lässt, entfernen Sie die Beladung rasch und breiten Sie diese aus, damit sich die Hitze verflüchtigen kann.
- Entstehendes Kondenswasser ist nicht zum Trinken geeignet.
- Schalten Sie bei längerer Abwesenheit den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

1.6 Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrockner, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrockner besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Nach jedem Trockenprogramm muss das Türsieb gereinigt werden.
- Keinesfalls das Gerät aussen oder innen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

2 Ihr Gerät

2.1 Gerätbeschreibung

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert.

Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen.

Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.

Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Kanalisation geleitet.

Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- 5 Automatikprogramme
- 1 Automatikprogramm für verschiedene Textilien
 - Lüften
 - Seide
 - Flausch
 - Entknittern
 - Hemden
 - Freizeitbekleidung
 - Jeans
 - Frottee
 - Babywäsche
 - Daunen dünn
 - Daunen dick
 - Hygiene
- Zusatzprogramm
 - Zeitliches Trocknen
- Zusatzfunktionen
 - Extrasanft
 - Schonend
 - Startaufschub
 - Sprachwahl
- Knitterschutz am Programmende
- Klartextanzeige
- Kindersicherung
- Automatische Türöffnung
- Standby-Sparautomatik

2.2 Gerätelaufbau

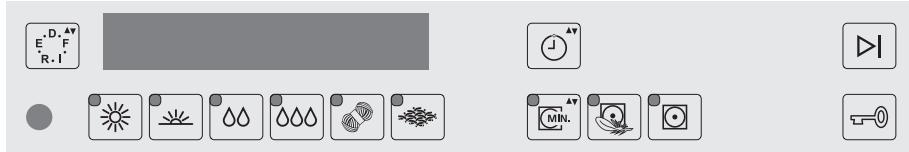


Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

- 1** Bedienungs- und Anzeigeelemente
- 2** Gerätetür
- 3** Türsieb
- 4** Sockelsieb
- 5** Wärmepumpenmatte
- 6** Kühlluftmatte
- 7** Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)



2.3 Bedienungs- und Anzeigeelemente



Automatikprogramme

- Stark trocken
- Normal trocken
- Bügelfeucht
- Mangelfeucht
- Wolle
- Textilarten

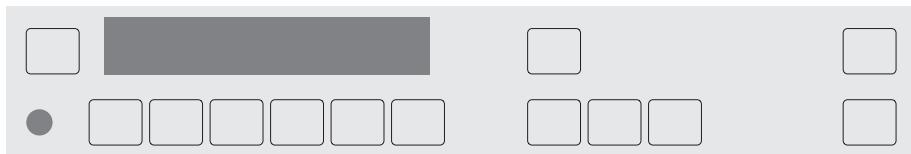
Zusatzprogramm

- Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen

- Extrasanft
- Schonend
- Startaufschub
- Sprachwahl
- Programmende
- Türöffnung

Anzeige (Klartextanzeige)



In der Anzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen:

- Programmname mit Dauer
- Feuchtegrad mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

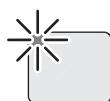
Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt

Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet

Programm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampe dunkel

Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

2.4 Erste Inbetriebnahme

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Für den Funktionstest muss das Gerät nicht ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position gestanden haben, da die Wärmepumpe nicht gestartet wird. Der Funktionstest kann somit unmittelbar nach der Installation gewählt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

Funktionstest starten

- Gerät anschliessen.
 - In der Anzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten und blinken.
- Taste antippen.
 - Der Funktionstest startet.
 - In der Anzeige steht die Restdauer des Funktionstests.

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest 0h03

Funktionstest beenden

- Nach Ablauf des Funktionstests steht in der Anzeige:
- Die Anzeige erlischt automatisch nach 30 Minuten oder nach folgenden Aktionen:
 - Gerätetür öffnen
 - oder
 - Taste antippen

Funktionstest beendet

Funktionstest unterbrechen/abbrechen

Der Funktionstest kann auf 2 Arten unterbrochen werden:

1. Gerätetür öffnen.

– In der Anzeige steht:

Funktionstest Pause
Gerätetür schliessen

– Nach dem Schliessen der Gerätetür
steht in der Anzeige:

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Oder

2. Taste antippen.

– In der Anzeige steht:

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest abbrechen:

– In der Anzeige steht:

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

► Taste  antippen.

– In der Anzeige steht:

Funktionstest beendet



Das Gerät ist **nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position** betriebsbereit.

3 Programmübersicht

3.1 Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen:

Trocknen

Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Lüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht.

Diese Phase dauert 1–10 Minuten. Danach kann die Wäsche herausgenommen werden.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz

Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.

Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Extrasanft» oder «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste  beendet werden.

 Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

3.2 Automatikprogramme

| Programm | Symbol | Anwendungsbereich |
|-----------------------|---|--|
| Stark trocken |  | Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können. |
| Normal trocken |  | Für gleichartige Wäsche wie z. B. Frotteetücher oder Unterwäsche. |
| Bügelfeucht |  | Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen. |
| Mangelfeucht |  | Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel (z. B. Tischwäsche). |
| Wolle |  | Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C). |

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

| Füllmenge | Restfeuchte | Programmdauer | Energie |
|-----------|---------------|---------------|----------|
| 1–7 kg | -4 % bis -1 % | 1h35 | 2,00 kWh |
| 1–7 kg | -1 % bis 2 % | 1h20 | 1,68 kWh |
| 1–7 kg | 8 % bis 16 % | 1h10 | 1,50 kWh |
| 1–7 kg | 20 % bis 30 % | 1h00 | 1,30 kWh |
| 1 kg | 0 % bis 5 % | 1h35 | 1,30 kWh |

3.3 Automatikprogramm Textilarten

|  | Anwendungsbereich |
|---|--|
| Lüften | Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien. |
| Seide | Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbol beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur. |
| Flausch | Zum Auflockern von Wolltextilien. Am Programmende die Wäsche sofort entnehmen. Die Textilien werden nicht getrocknet! |
| Entknittern | Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden. |
| Hemden | Textilien werden schonend «schrantrocken» getrocknet. |
| Freizeitbekleidung | Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet. |
| Jeans | Jeanstextilien werden «schrantrocken» getrocknet. Pflegekennzeichen beachten, da Jeansstoff einlaufen kann. |
| Frottee | Handtücher, Bademäntel usw. aus Frottee werden schonend getrocknet. |
| Babywäsche | Babywäsche wird schonend «schrantrocken» getrocknet. Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet. |
| Daunen dünn | Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück |
| Daunen dick | Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken). Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden. Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück |
| Hygiene | Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet. Eventuell vorhandene Keime werden dadurch abgetötet. Nur bei unempfindlichen Textilien wählen. |

| Füllmenge | Restfeuchte | Programmdauer | Energie |
|-----------|--------------|---------------|----------|
| 2,5 kg | - | 0h10 | 0,02 kWh |
| 1 kg | 0 % bis 2 % | 0h45 | 1,10 kWh |
| 1 kg | - | 0h05 | 0,10 kWh |
| 1 kg | - | 0h20 | 0,03 kWh |
| 7 Stück | 0 % bis 2 % | 0h45 | 1,05 kWh |
| 3 kg | 0 % bis 2 % | 0h55 | 1,35 kWh |
| 4 kg | -1 % bis 2 % | 1h25 | 1,40 kWh |
| 7 kg | -1 % bis 1 % | 1h35 | 1,70 kWh |
| 7 kg | -1 % bis 1 % | 2h00 | 1,95 kWh |
| 2 kg | -1 % bis 1 % | 1h40 | 1,85 kWh |
| 2 kg | -1 % bis 1 % | 2h10 | 2,00 kWh |
| 3 kg | -5 % bis 2 % | 2h00 | 2,00 kWh |

3.4 Zusatzprogramm

| Programm/ Symbol | Anwendung | Füll- menge | Programm- dauer |
|---|---|----------------|--------------------|
| Zeitliches Trocknen  | Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke. | 1–7 kg | 0h10 bis 1h30 |

3.5 Zusatzfunktionen

| Funktion/ Symbol | Anwendung | max. Bela- dung |
|---|--|--------------------|
| Extrasanft  | Sehr schonendes Programm mit Temperaturreduktion. Besonders für feine Textilien geeignet. | 2,5 kg |
| Schonend  | Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert. | 2,5 kg |
| Startaufschub  | Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1–24 h). Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt. | – |

4 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
- Zum Ändern Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen

Kindersicherung

Kindersicherung

Benutzereinstellungen verlassen

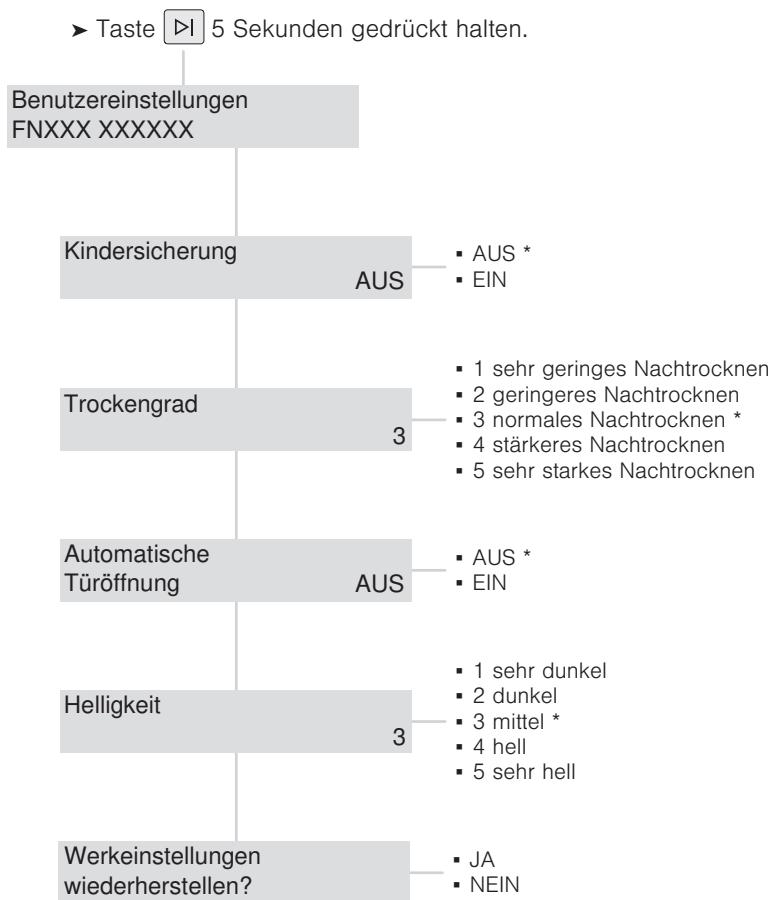
- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.
 Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Anzeige erlischt.



4.1 Sprache

Die Sprache in der Klartextanzeige kann jederzeit durch Antippen der Taste  geändert werden.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzer-einstellungen.



* Werkeinstellung

4.2 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann das Gerät nur durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten bedient werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
 - Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
 - Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Kindersicherung
AUS

Kindersicherung
EIN

4.3 Trockengrad

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.



Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

Trockengrad ändern

- Taste 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste so oft antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B.:
- Taste so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
- Taste so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXXX XXXXXX

Trockengrad 3

Trockengrad 5

Trockengradstufen

- 1 sehr geringes Nachtrocknen
- 2 geringeres Nachtrocknen
- 3 normales Nachtrocknen (Werkeinstellung)
- 4 stärkeres Nachtrocknen
- 5 sehr starkes Nachtrocknen

4.4 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird die Gerätetür erst nach Ablauf des «Knitterschutzes» automatisch geöffnet. Zuvor bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
- Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen

automatische
Türöffnung AUS

automatische
Türöffnung EIN

4.5 Helligkeit

Mit dieser Funktion kann der Kontrast der Anzeige zwischen der Schrift und dem Hintergrund geändert werden.

Helligkeit ändern

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Helligkeit in der Anzeige steht, z. B.:
- Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
- Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

Helligkeit 3

Helligkeit 5

Helligkeitsstufen

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel (Werkeinstellung)
- 4 hell
- 5 sehr hell

4.6 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- Taste  5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen
FNXXX XXXXXX

- Taste  so oft antippen, bis in der Anzeige steht:

Werkeinstellung
wiederherstellen?

- Taste  antippen.

Werkeinstellungen
JA: ↓ NEIN: ↓

Werkeinstellungen wiederherstellen:

«JA»: ► Taste  antippen.

Werkeinstellungen
wiederhergestellt!

«NEIN»: ► Taste  antippen.

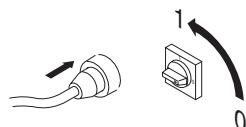
5 Trocknen

5.1 Gerät vorbereiten



Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



Wäsche einfüllen

- Taste antippen, um Gerätetür zu öffnen.
- Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
 - Maximale Füllmenge siehe PROGRAMMÜBERSICHT.
 - Wäschetrommel max. $\frac{2}{3}$ füllen.
 - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).
 Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt wird.



- In der Anzeige steht:
- Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Programm wählen

Erfolgt während 15 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.2 Allgemeines zur Programmwahl



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der **PROGRAMMÜBERSICHT**.

Programm wählen

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programmwahl ändern

Während der Programmwahl kann ein bereits gewähltes Programm jederzeit geändert werden, indem ein neues Programm gewählt wird. Damit werden alle zuvor gewählten Einstellungen gelöscht.

Programmwahl abbrechen

- Taste antippen.
 - Die Programmwahl ist beendet.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.

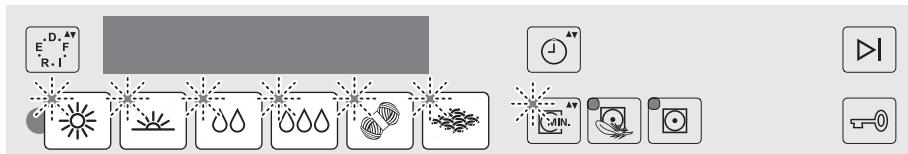
Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer, vor allem gegen Programmende, während einigen Minuten stehen bleiben.

- Der Buchstabe «h» der Zeitangabe blinkt und in der Anzeige steht z. B.:
- Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

Restdauerberechnung 0h15

5.3 Automatikprogramm wählen

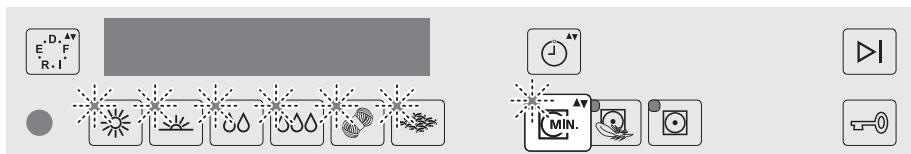
- Gerätetür schliessen.
- Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blitzen.



- Gewünschte Programmtaste antippen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Das gewählte Programm und die voraussichtliche Dauer (Stunden/ Minuten) wird angezeigt.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blitzen während 15 Sekunden.
 -  Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierte Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.
 - Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

5.4 Zeitliches Trocknen wählen

- Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blitzen.



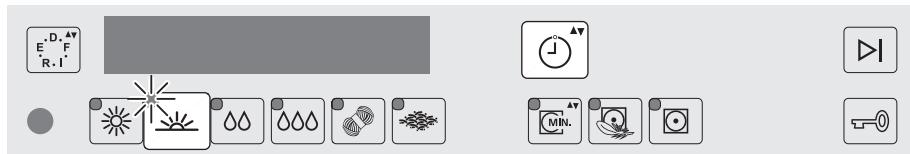
- Taste antippen.
 - Die Kontrolllampe des Zusatzprogramms leuchtet.
- Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
 - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blitzen während 15 Sekunden.

In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

5.5 Extrasanft oder Schonend wählen

- Taste oder antippen, während die Kontrolllampen blitzen.

5.6 Startaufschub wählen



- Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Anzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

Wäsche nachfüllen

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden:

- Gerätetür öffnen, Wäsche einfüllen und Gerätetür wieder schliessen.
- Blinkende Programmtaste drücken.

Startaufschubdauer verkürzen/aufheben

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann diese jederzeit durch wiederholtes Antippen der Taste  stundenweise verkürzt bzw. aufgehoben werden.

5.7 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

 Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 10 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- Taste  antippen, um Gerätetür zu öffnen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer bzw. die Aufschubzeit.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- Blinkende Programmtaste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

5.8 Programm vorzeitig abbrechen

- Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

5.9 Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

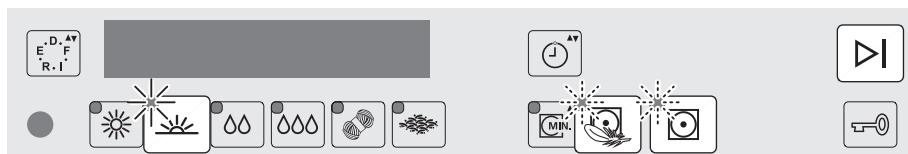
- Gerätetür schliessen.
- Gewünschte Programmtaste antippen.

In diesem Beispiel:

- In der Anzeige steht:
- Die Kontrolllampen der Programmtasten blitzen.

Kindersicherung

- Gewünschte Programmtaste, z. B. , gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.
- Die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen blitzen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

- Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen, um Gerätetür zu öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- Gerätetür schliessen.
- Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blitzen – gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.
 - Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

- Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.
 - Programm ist abgebrochen.

5.10 Programmende

- In der Anzeige steht:
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.

Programmende
Türsieb reinigen

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- Taste  antippen, um Gerätetür zu öffnen.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- Wäsche herausnehmen.
- Siebe reinigen.

Wird die Gerätetür bereits während der Phase «Abkühlen» geöffnet, wird das Programm abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

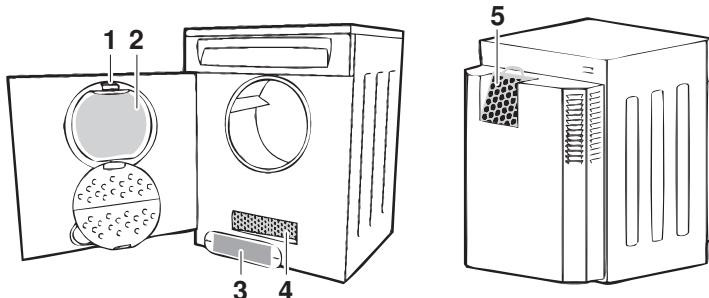


Ende des Waschtages

- Siebe reinigen.

6 Pflege und Wartung

6.1 Reinigungsintervalle



| Pos. | Geräteteil | Reinigungsintervall | Reinigung |
|------|-------------------------------|--|---|
| 1 | Türsieb | nach jedem Trocknen | Flusen entfernen |
| | | sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden | Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig. |
| 2 | Filtermatte in Türsieb | nach Bedarf * (ca. monatlich) | Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser. Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm. |
| 3 | Sockelsieb | nach Bedarf * | Flusen entfernen |
| | | sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden | Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig. |
| 4 | Wärmepumpenmatte | nach Bedarf * (ca. jährlich) | Mit Staubsauger. |
| 5 | Kühlluftmatte | nach Bedarf * (ca. monatlich) | Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser. |
| | Gerät aussen | gelegentlich | Mit feuchtem Tuch und nachtrocknen. |

* Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

6.2 Störungsmeldung A9

A9 Siebe und Filter
reinigen

 Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb
- Filtermatte in Türsieb
- Sockelsieb
- Wärmepumpenmatte

6.3 Störungsmeldung A11

A11 Wärmepumpen- und
Kühlluftmatte reinigen

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Wärmepumpenmatte
- Kühlluftmatte

 Falls die Störungsmeldung «A11» nach der Reinigung erneut in der Anzeige steht, müssen auch die Geräteteile, welche die Störungsmeldung «A9» auslösen, nochmals kontrolliert werden.

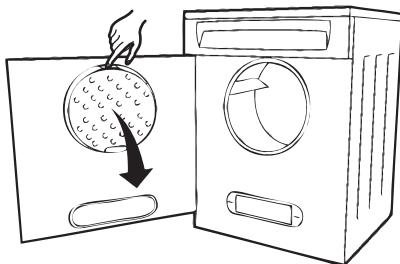
6.4 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnutzung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

Im nassen Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Während des maschinellen Trocknens lösen sich diese und werden vom Türsieb aufgefangen. Nach jedem Trocknen bleibt deshalb – je nach Art der Wäsche – eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

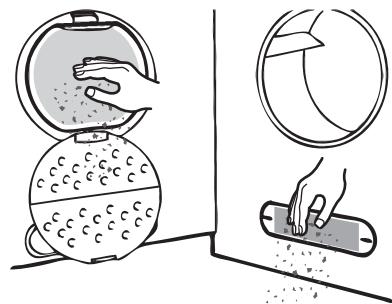
6.5 Flusen entfernen

nach jedem Trocknen



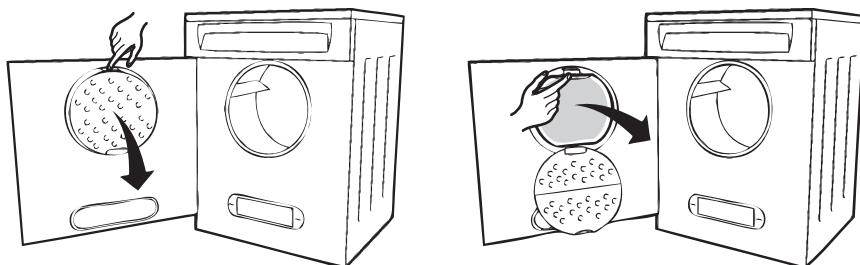
 Die Siebe müssen für die Reinigung nicht herausgenommen werden.

- Flusen an Türsieb und Sockelsieb entfernen.
- Siebdeckel schliessen



6.6 Türsieb/Filtermatte reinigen

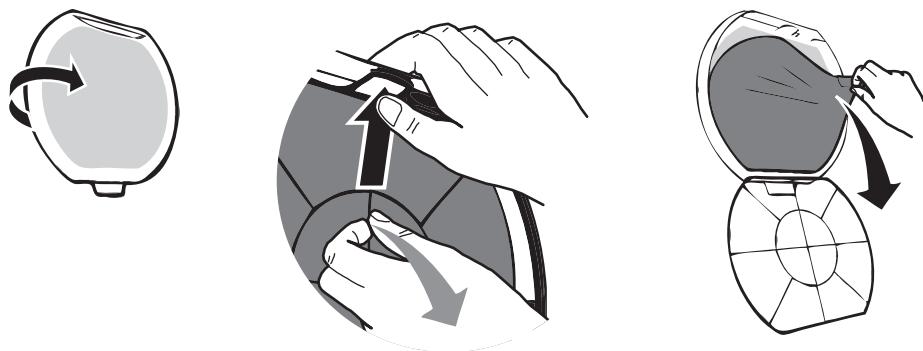
nach Bedarf oder bei «A9»



Filtermatte ausbauen

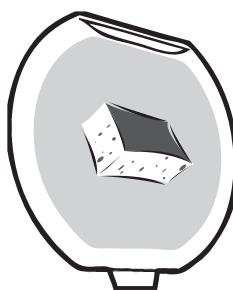


Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.



Türsieb reinigen

- Sieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sieb nass zu reinigen.
- Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- Unter fliessendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.



Filtermatte reinigen

- Flusen trocken entfernen. Anschliessend unter fliessendem Wasser abspülen und ausdrücken.
- Bei stärkeren Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.



Türsieg/Filtermatte einsetzen



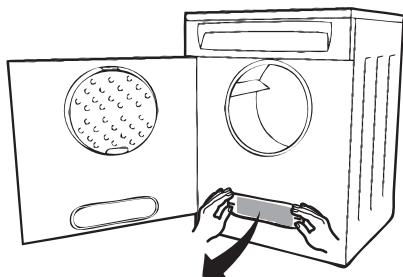
Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.

- Filtermatte in Türsieg einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung der Lasche achten.
 Die Filtermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.
- Türsieg einsetzen und einrasten.
- Siebdeckel schliessen.



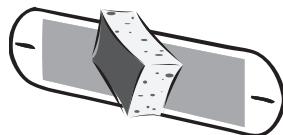
6.7 Sockelsieb reinigen

nach Bedarf oder bei «A9»



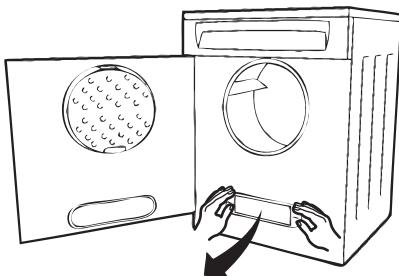
 Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb.

- ▶ Sieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sieb nass zu reinigen.
- ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- ▶ Unter fliessendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.



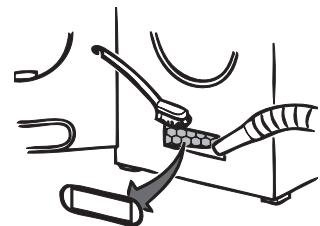
6.8 Wärmepumpenmatte reinigen

nach Bedarf oder bei «A11»



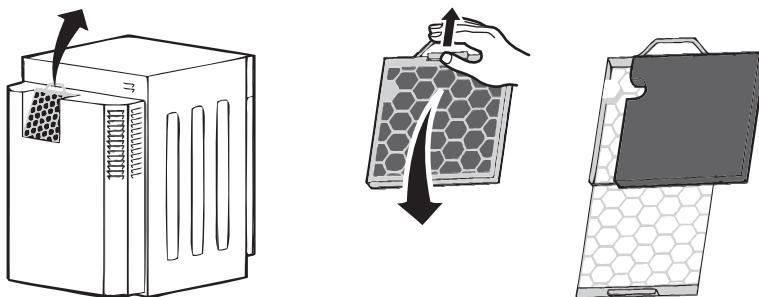
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb.

- Wärmepumpenmatte vorsichtig mit Bürste und Staubsaugerdüse reinigen.

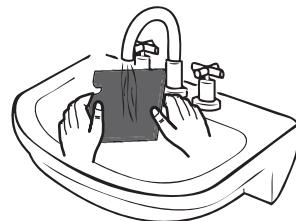


6.9 Kühlluftmatte reinigen

nach Bedarf oder bei «A11»



- ▶ Verschlussgriff nach hinten drücken, Filterkoffer aufklappen und Kühlluftmatte herausnehmen.
- ▶ Flusen trocken entfernen. Anschliessend unter fliessendem Wasser abspülen und ausdrücken.
- ▶ Kühlluftmatte einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung (Aussparung siehe Bild) achten.
 - 💡 Die Kühlluftmatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.
- ▶ Filterkoffer einsetzen.
 - 💡 Der Filterkoffer kann nur in korrekter Lage komplett eingeschoben werden.



7 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, informieren Sie den Hauswart, den Geräteeigentümer oder die Verwaltung.



Notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer).

F.. siehe Anleitung

FNXXXX XXXXXX

EXXX

7.1 Was tun, wenn ...

... A0 Ablauf prüfen **steht**

| Mögliche Ursache | Behebung |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt.Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m).Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen. | <ul style="list-style-type: none">► Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen.► Ursache beheben.► Störungsmeldung durch Antippen der Taste quittieren.► Programm starten.► Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen.► Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren. |

| | |
|--|---|
| ... A3 Trommelrippen reinigen | steht |
| Mögliche Ursache | Behebung |
| • Die Rippen in der Wäschetrockner sind verschmutzt oder nass. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Trommelrippen überprüfen und reinigen. Zur Reinigung eignet sich besonders ein «Putzstein». |
| ... A9 Siebe und Filter reinigen | steht |
| Mögliche Ursache | Behebung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Folgende Geräteteile können verstopft sein: <ul style="list-style-type: none"> – Türsieb – Filtermatte in Türsieb – Sockelsieb – Wärmepumpenmatte | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ➤ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➤ Programm starten. ➤ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➤ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren. |
| • Zu hohe Umgebungstemperatur. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern. |
| • Beladung zu nass/zu schwer. | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wäsche stärker schleudern/Beladungs menge reduzieren. |

| | |
|---|-----------------|
| ... A11 Wärmepumpen- und Kühlluftmatte reinigen | steht |
| Mögliche Ursache | Behebung |

- Folgende Geräteteile können verstopft sein:
 - Wärmepumpenmatte
 - Kühlluftmatte

- Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
- Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren.
- Programm starten.
- Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen.
- Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.



Falls die Störungsmeldung «A11» nach der Reinigung erneut in der Anzeige steht, müssen auch die Geräteteile, welche die Störungsmeldung «A9» auslösen, nochmals kontrolliert werden.

| | | | |
|--|-------------------------------------|--|--------------|
| ... | F.. siehe Anleitung FNXXX XXXXXX | EXXX | steht |
| Mögliche Ursache | | Behebung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen. | | <ul style="list-style-type: none"> ➢ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➢ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ➢ Programm starten. ➢ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➢ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren. | |
| ... | U1 siehe Anleitung FNXXX XXXXXX | E42 | steht |
| Mögliche Ursache | | Behebung | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Überspannung | | <ul style="list-style-type: none"> ➢ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ➢ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ➢ Programm starten. ➢ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ➢ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren. | |

... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

| Mögliche Ursache | Behebung |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Ein Programm wurde unterbrochen. | <ul style="list-style-type: none"> ► Taste  antippen. ► Neues Programm wählen. |

... das Gerät nicht startet

| Mögliche Ursache | Behebung |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Gerätetür ist offen. Die Stromzufuhr ist unterbrochen. | <ul style="list-style-type: none"> ► Gerätetür schliessen. ► Netzstecker einstecken. ► Wandschalter einschalten. ► Sicherungen prüfen. |

... die Wäsche nicht genügend trocken ist

| Mögliche Ursache | Behebung |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien. | <ul style="list-style-type: none"> ► Längeres Programm wählen. oder ► Programm  wählen. oder ► Trockengrad ändern. |
| <ul style="list-style-type: none"> Die Stromzufuhr ist unterbrochen. | <ul style="list-style-type: none"> ► Netzstecker einstecken. ► Wandschalter einschalten. ► Sicherungen prüfen. |
| <ul style="list-style-type: none"> Der Demomodus ist eingeschaltet. | <ul style="list-style-type: none"> ► Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls «Demomodus» erscheint, diesen bei offener Gerätetür mit der Tastenkombination  ,  und  löschen. |

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

| Mögliche Ursache | Behebung |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Folgende Geräteteile können verstopft sein:<ul style="list-style-type: none">– Türsieb– Filtermatte in Türsieb– Sockelsieb– Kühlluftmatte | <p>► Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.</p> |
| <ul style="list-style-type: none">• Die Wäsche war sehr nass. | <p>► Wäsche stärker schleudern.</p> |
| <ul style="list-style-type: none">• Zu hohe Umgebungs-temperatur. | <p>► Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.</p> |

... die Wäsche statisch geladen ist

| Mögliche Ursache | Behebung |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Wäschestücke aus Kunstfasern. | <p>Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.</p> |

8 Tipps rund ums Trocknen

8.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

| | |
|---|---------------------------|
|  | Normal trocknen |
|  | Schonend trocknen |
|  | Nicht maschinell trocknen |

Allgemeine Tipps

- Beim Waschen vorzugsweise keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel verwenden, andernfalls Herstellerangaben beachten. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.
- Durch die Verwendung von Weichspüler beim Waschen kann sich mit der Zeit ein dünner, kaum sichtbarer Belag auf der Wäschetrommel und den Feuchtigkeitssensoren bilden. Dies kann zu Funktionsstörungen führen, so dass der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht werden kann.
- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
 - ▶ Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
 - ▶ Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Voluminöse Wäschestücke (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.) sollten einzeln getrocknet werden. Wäschetrommel max. $\frac{2}{3}$ füllen.

- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocknen» ausgezeichnet.
 - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
 - Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste  wählen.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend  zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend  zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen  getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
 - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
 - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.
 - Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

9 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Türsieb (inkl. Filtermatte)



Filtermatte in Türsieb



Sockelsieb



Kühlluftmatte



10 Technische Daten

Aussenabmessung

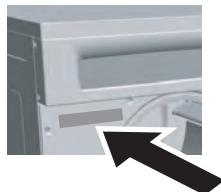
| | |
|------------|--------------------|
| Höhe: | 90 cm |
| Breite: | 66 cm |
| Tiefe: | 81 cm |
| Gewicht: | 94 kg |
| Füllmenge: | 7 kg Trockenwäsche |

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen
während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild



10.1 Hinweise für Prüfinstitute

- Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ) mit Wäsche gegeben.
- Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (75 mS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:

- Baumwolle schranktrocken, Füllmenge 7 kg
 - Taste  antippen.
- Baumwolle bügeltrocken, Füllmenge 7 kg
 - Taste  antippen.
- Pflegeleicht schranktrocken, Füllmenge 2,5 kg
 - Taste  und  nacheinander antippen.

10.2 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.

Um den geringsten Standbystromverbrauch zu erhalten, muss die Gerätetür geöffnet sein.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

11 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemäße Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei (der Kältekreislauf enthält R134a).

12 Notizen

13 Stichwortverzeichnis

| | |
|--|--------|
| A | |
| Abkühlen | 17 |
| Anfragen | 63 |
| Anzeige | 14 |
| A0 Ablauf prüfen | 47 |
| A3 Trommelrippen reinigen | 48 |
| A9 Siebe und Filter reinigen | 48, 49 |
| F.. siehe Anleitung | 50 |
| U1 siehe Anleitung | 50 |
| Anzeigeelemente | 13 |
| Aussenabmessung | 56 |
| Automatikprogramme | 13, 18 |
| Textilarten | 20 |
| Wählen | 33 |
| Automatische Türöffnung | 27 |
| B | |
| Babywäsche | 20 |
| Bedienungselemente | 13 |
| Benutzereinstellungen | 23 |
| Bestellungen | 63 |
| Betriebsstörungen | 63 |
| Bügelfeucht | 18 |
| D | |
| Daunen | 20 |
| Deinstallation | 58 |
| Dufttücher | 53 |
| E | |
| Elektrischer Anschluss | 56 |
| Ende des Waschtages | 38 |
| Entknittern | 20 |
| Entsorgung | 58 |
| Ersatzteile | 55 |
| Bestellen | 63 |
| Erste Inbetriebnahme | 15 |
| Extrasanft | 22, 34 |
| F | |
| Fabrikationsnummer | 12 |
| Filtermatte | |
| Reinigen | 42 |
| Flausch | 20 |
| Flusen | 40 |
| Flusen entfernen | 41 |
| Freizeitbekleidung | 20 |
| Frottee | 20 |
| Funktionstest | 15 |
| G | |
| Gerät vorbereiten | 30 |
| Geräteaufbau | 12 |
| Gerätebeschreibung | 11 |
| Gültigkeitsbereich | 2 |
| H | |
| Helligkeitsstufen | 28 |
| Hemden | 20 |
| Hinweise für Prüfinstitute | 57 |
| Hygiene | 20 |
| I | |
| Inbetriebnahme | 6, 15 |
| J | |
| Jeans | 20 |
| K | |
| Kindersicherung | 25, 37 |
| Klartextanzeige | 14 |
| Knitterschutz | 17 |
| Kontrast | 28 |
| Kontrolllampen | 14 |
| Kühlluftmatte | 46 |
| Kurzanleitung | 64 |

| | |
|---|------------|
| L | |
| Lüften | 17, 20 |
| M | |
| Mangelfeucht | 18 |
| Modell-Nr. | 2 |
| N | |
| Normal trocken | 18 |
| P | |
| Pflege | 39 |
| Pflegesymbole | 53 |
| Programm | |
| Ablauf | 17 |
| Ende | 38 |
| Übersicht | 17 |
| Unterbrechen | 36 |
| Vorzeitig abbrechen | 36 |
| Programmwahl | 31 |
| Abbrechen | 31 |
| Allgemeines | 31 |
| Ändern | 31 |
| Prüfinstitute-Hinweise | 57 |
| R | |
| Raumtemperatur | 56 |
| Reinigung | |
| Filtermatte in Türsieb | 42 |
| Sockelsieb | 44 |
| Türsieb | 42 |
| Wärmepumpenmatte | 45, 46 |
| Reinigungsintervalle | 39 |
| Reparatur-Service | 63 |
| Restdaueranzeige | 32 |
| S | |
| Schonend | 22, 34 |
| Seide | 20 |
| Service-Center | 63 |
| Servicevertrag | 63 |
| Sicherheit | 58 |
| Sicherheitshinweise | |
| Bei Kindern im Haushalt | 8 |
| Bestimmungsgemäße | |
| Verwendung | 7 |
| Transport | 6 |
| Vor der ersten Inbetriebnahme | 6 |
| Zum Gebrauch | 9 |
| Zur Wartung | 10 |
| Sockelsieb | |
| Flusen entfernen | 41 |
| Reinigen | 44 |
| Sprache | 23 |
| Standby-Sparautomatik | 57 |
| Stark trocken | 18 |
| Startaufschub | 22 |
| Wählen | 35 |
| Störungsmeldungen | 47 |
| A11 Wärmepumpen- und | |
| Kühlluftmatte reinigen | 40 |
| A9 Siebe und Filter | |
| reinigen | 40, 48, 49 |
| Symbole | 2 |

| | |
|----------------------------------|--------|
| T | |
| Technische Daten | 56 |
| Textilarten | 20 |
| Tipps | 53 |
| Transport | 6 |
| Trockengrad | 26 |
| Trocknen | 17, 30 |
| Zeitliches | 34 |
| Türöffnung automatisch | 27 |
| Türsieg | |
| Flusen entfernen | 41 |
| Reinigen | 42 |
| Typ | 2 |
| U | |
| Umgebungsbedingungen | 56 |
| V | |
| Verpackung | 58 |
| W | |
| Wärmepumpenmatte | 45 |
| Wartung | 39 |
| Wäsche | |
| Einfüllen | 30 |
| Entnehmen | 38 |
| Weichspüler | 53 |
| Werkeinstellungen | 29 |
| Wolle | 18 |
| Z | |
| Zeitliches Trocknen | 22 |
| Wählen | 34 |
| Zubehör | |
| Bestellen | 63 |
| Zusatzfunktionen | 13, 22 |
| Zusatzprogramm | 13, 22 |

14 Reparatur-Service



Das Kapitel **STÖRUNGEN SELBST BEHEBEN** hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.

Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN

Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich oben an der Frontwand.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Zug, Tel. +41 (0)41 767 67 67.

Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerätetür öffnen
- Türsieb kontrollieren
- Wäsche einfüllen
- Gerätetür schliessen
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzfunktion wählen
- Gerät startet automatisch nach 15 Sekunden

Nach Programmende:

- In der Anzeige steht **Programmende
Türsieb reinigen**
- Trockene Wäsche entnehmen
- Siebe reinigen

Am Ende des Waschtags:

- Siebe reinigen

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug

Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61

vzug@vzug.ch, www.vzug.ch

Service-Center: Tel. 0800 850 850



J173.010-0